

3. Österreichische Gesundheitsförderungskonferenz

Ingo Rezman

Bereits 1995 erkannte Ingo Rezman, Gründer und aktiver Präsident der Hepatitis Liga Österreich, die Bedeutung des Internets als schnellstes und spontanstes Informationsmedium. Zum damaligen Zeitpunkt gab es im deutschsprachigen Raum eine einzige (medizinische) Publikation zum Thema chronische Hepatitis C. Über Mailinglisten, meist aus den USA, bekam er jede Nacht über 200 Informationen!

Erst im Jahr 1997 gelang es uns übrigens dies allerdings als eine der ersten Selbsthilfeorganisationen, unter Mithilfe der Ö3-Sendung „Pleiten, Pech und Pannen“ – hiermit nochmals herzlichen Dank an Angelika Lang und Konrad - in einem Aufruf via Radio Fachleute zu finden, welche

- a) die dazugehörigen Kenntnisse und Voraussetzungen hatten (es gab noch keinen freien Webspaces usw.) und
- b) den Mut und die Lust, dies alles kostenlos zu machen.

Innerhalb einer Stunde fanden sich danach gleich mehrere. Manuela Novy erzählte von meinem Aufruf ihrem Mann Richard, der wiederum sofort mit seinem Kompagnon Ing. Alexander Ernst Kontakt aufnahm und mir die Umsetzung zusicherte. Die nach wie vor kostenfreie Zusammenarbeit mit den Firmen B.I.O.S. und MAG Wien funktioniert auch nach nunmehr vier Jahren hervorragend, ein großes Danke an alle Beteiligten.

Jeder, der sich mit dem Thema Internet beschäftigt, weiß auch, wieviel dieser finanzielle Sponsorship wert ist, eine Summe, die wir nie aufbringen hätten können. Aber nur dadurch konnte im Laufe der Jahre unzähligen Menschen „Content“ - Information zur Verfügung gestellt werden, was wir sonst nie medial transportieren hätten können.

Die monatlichen „Klicks“ - nach einer seriösen Statistik greifen über 20.000 regelmäßig auf unsere Seite zu - sagen viel über die Bedeutung dieses Mediums aus.

Heute geht alles ein bisschen einfacher. Userfreundliche Software gibt auch Laien die Möglichkeit zur Erstellung eigener Homepages/Plattformen. Eine finanzielle, aber auch fachliche Unterstützung dafür wäre trotzdem sehr wichtig.

Bereits vor längerer Zeit hörte ich auf einem großen Fachkongress von einem Mediziner folgenden Satz: „Eigentlich ist es ja manchmal lästig, dass die Betroffenen so viel Wissen haben, trotzdem entlastet uns dies bei der täglichen Arbeit weil wir nicht mehr so viel erklären müssen!“

All dies und das fast tägliche Auftauchen von neuen Gesundheitsplattformen rechtfertigen jeden Aufwand, denn nur der mündige Patient - und dazu muss er umfassend informiert sein - kann aktiv bei der Bewältigung seiner Erkrankung helfen und dadurch auch wesentlich unser Sozialsystem entlasten.

Ingo Rezman; geboren 1952 in Klagenfurt, in den 70er Jahren bei Plasmaspende mit dem Hepatitis-C-Virus infiziert. 1993 unter Top-100-Jungunternehmern mit dem Home-Delivery-System „Eismann Ingo Rezman“. 1994 Lebertransplantation durch Univ.-Prof. Dr. Margreiter in Innsbruck, 1995 wegen akutem Bedarf der Betroffenen Gründung der Hepatitis Liga Österreich, Betreuung von Betroffenen mit Erstinformationen und weiteren Unterstützungen. www.hepatitis.at/hepatitis